

KOMPAKT

Bedag Informatik steigert Gewinn um 30 Prozent

BERN – Das Berner Informatik-Unternehmen Bedag hat ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2004 hinter sich: Bei einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Umsatz von 95,7 Mio. Fr. stieg der Gewinn um mehr als 30 Prozent auf 8,3 Mio. Franken.

Der Cashflow stieg um 27,7 Prozent auf 21,1 Mio. Franken, wie es in einer Mitteilung des Unternehmens vom Mittwoch heisst. Alle Geschäftsfelder hätten zum guten Ergebnis beigetragen. Entscheidend für den Erfolg sei die Konzentration auf den Kernmarkt öffentlicher Verwaltungen und Betriebe in der Schweiz. (sda)

Müllereigruppe Minoteris steigert Umsatz und Gewinn

GRANGES-MARNAND VD – Die Müllereigruppe Minoteris hat im vergangenen Jahr erneut zugelegt. Der Gewinn schoss um ein Drittel auf 6 Mio. Fr. in die Höhe. Der Umsatz stieg um 5,7 Prozent auf 129 Mio. Franken. Die Dividende soll deshalb von 2,50 Fr. auf 2,80 Fr. pro Aktie erhöht werden, wie die Groupe Minoteris am Mittwoch mitteilte. Die Gruppe mit Hauptproduktionsstätten in Granges-Marnand VD und Goldach SG konnte im vergangenen Jahr 20 neue Stellen schaffen und beschäftigt nun 212 Mitarbeitende. (sda)

Arpida kommt am 4. Mal an die Börse

MÜNCHENSTEIN BL – Das biopharmazeutische Unternehmen Arpida hat die Konditionen für den Börsengang am 4. Mai bekannt gegeben. Es will 5,4 Mio. Namenaktien platzieren und damit bis zu 119 Mio. Franken einnehmen.

Die Preisspanne der Aktie betrage 18 bis 22 Franken, teilte Arpida am Mittwoch mit. Damit werden Bruttoeinnahmen von 97,2 Mio. bis 118,8 Mio. Franken erzielt. Die Marktkapitalisierung nach dem Börsengang soll zwischen 294,7 Mio. und 360,2 Mio. Franken betragen. (sda)

Schweizer und deutsche Börse lancieren neue Indexgruppe

ZÜRICH – Die Schweizer Börse und die Deutsche Börse lancieren eine neue Serie von Volatilitätsindizes, die die Eurozone sowie den deutschen und den schweizerischen Markt nachbilden. Die Indizes basieren auf einer neuen Methodologie, die gemeinsam von der Investmentbank Goldman Sachs und der Deutschen Börse entwickelt wurde. Die Volatilität gilt als zentraler Faktor bei der Preisbildung für strukturierte Produkte. Mit den neuen Indizes wird es für Anleger einfacher, die Volatilität marktübergreifend zu beobachten. (AP)

Mit Netzwerk zum Erfolg

Impulsreferat von Dr. Martin Meyer im Mittelpunkt des 3. Wirtschaftsgesprächs

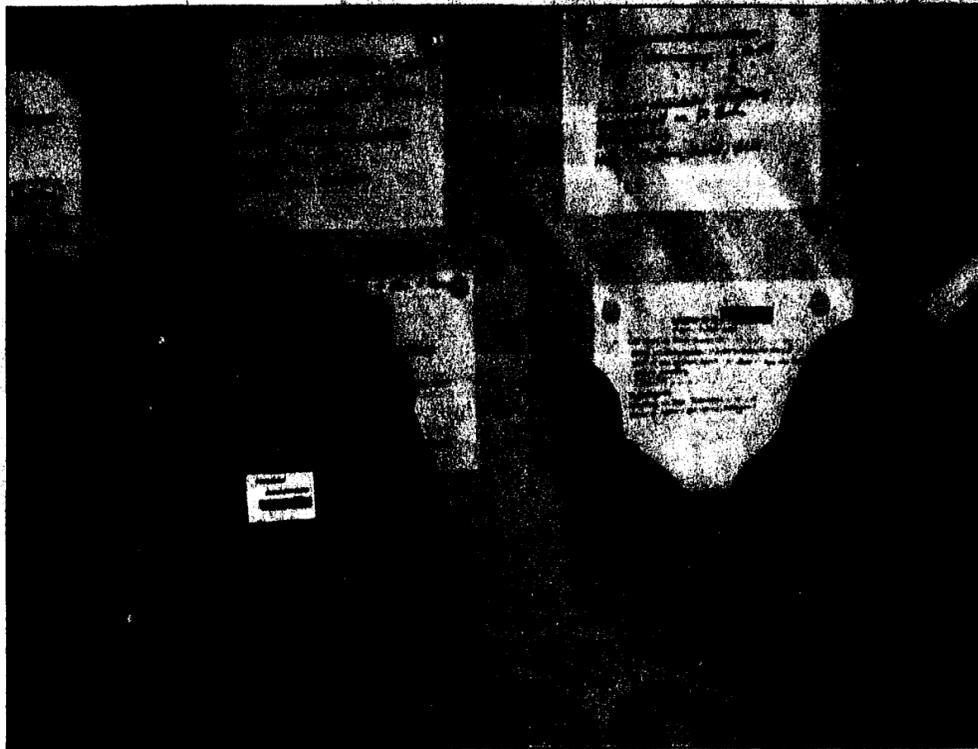
MAUREN – Über 40 Unternehmerinnen und Unternehmer liess Vorsteher Freddy Kaiser am 3. Wirtschaftsgespräch der Gemeinde Mauren am vergangenen Dienstagabend im Ausstellungsraum der Kirchplatz-Garage willkommen. Im Mittelpunkt standen das Impulsreferat von Martin Meyer sowie die erstmalig durchgeführte Kontaktbörse.

Gemeindevorsteher Freddy Kaiser begrüßte neben den zahlreich erschienenen Gewerblern, Industriellen und den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen insbesondere den designierten Regierungsrat Martin Meyer, Leiter der Stabsstelle für Wirtschaft, der in seinem Impulsreferat über die Einflussmöglichkeiten von Land und Gemeinden in der Wirtschaftsentwicklung sowie Wirtschaftsförderung sprach.

Wirtschaftlichen Erfolg des Landes mitgestalten

Neben den grossen Industrie- und Dienstleistungsbetrieben seien es gerade in Liechtenstein die vielen kleineren und mittleren Unternehmen, die den wirtschaftlichen Erfolg unseres Landes mitgestalten, hob Vorsteher Freddy Kaiser in seinen Einführungsworten hervor. Für die öffentliche Hand gehe es darum, Voraussetzungen zu schaffen, unter denen sich Unternehmensegeist, Innovationskraft und Organisationstalent zum Wohle aller entfalten können.

Unter der Moderation von Michael Biedermann wurde den Wirtschaftsteilnehmern in der Folge der bisherige Projektverlauf vor Augen geführt. Hilmar Erne berichtete über die Umsetzung der Firmenbeschreibung und Beat Aliesch be-



Gemeindevorsteher Freddy Kaiser (links) und Referent Martin Meyer während des Wirtschaftsgesprächs der Gemeinde Mauren.

fasste sich mit ortsplanerischen Gedanken.

Zusammenarbeit neu strukturieren

Höchst interessant und kompetent waren die Ausführungen von Martin Meyer, Leiter der Stabsstelle für Wirtschaft. So gehe es heute vor allem darum, dass ein positives Investitionsklima geschaffen werde. Er zeigte eine Reihe von Massnahmen auf, die in den letzten Jahren durch die Regierung erfolgreich initiiert wurden. Für die Gemeinden nehme

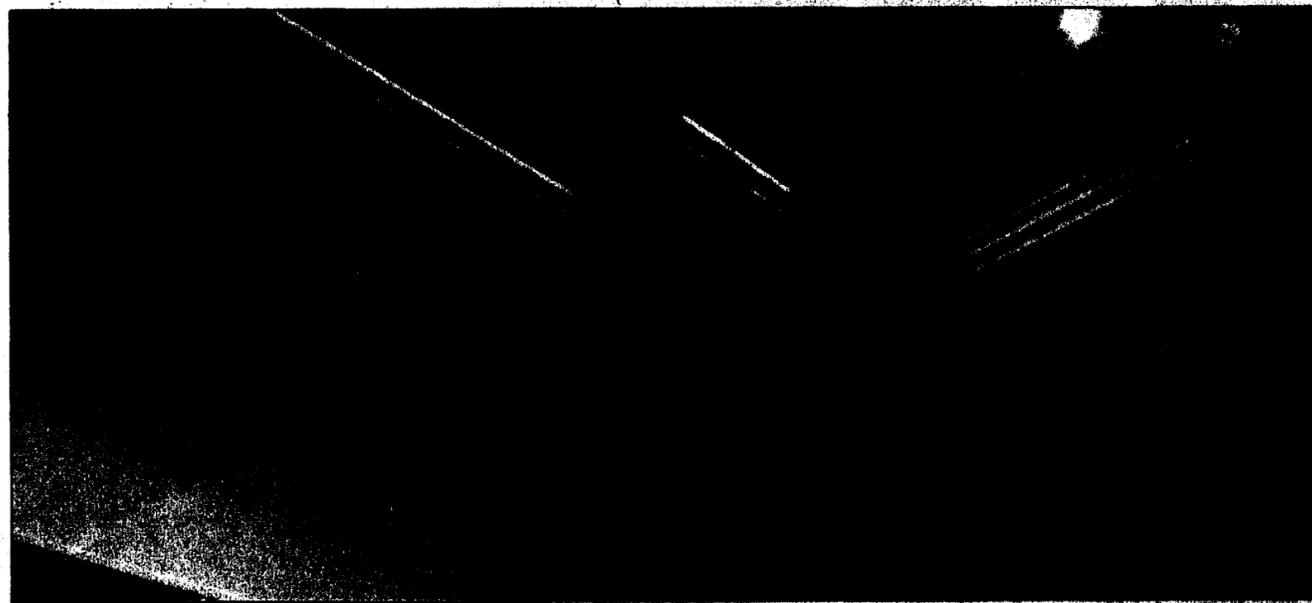
neben anderen Eigeninitiativen insbesondere die Netzwerkbildung, dies im Verbund mit anderen Gemeinden, eine zentrale Stellung ein. Partner müssen zusammengeführt werden und es bedürfe verschiedener Kooperationen und Plattformen. Es seien nicht mehr die «Gewerbezentren», die im Mittelpunkt stehen, sondern Branchen- und Themenparks. Ebenso seien die Bereiche der Standortplanung, Aufrechterhaltung der Standortqualität, das Standortmarketing und die Öffentlichkeitsarbeit wichtige Instrumente der

Wirtschaftsförderung auf der Ebene der Gemeinden. Die Zusammenarbeit von Land und Gemeinden sei zudem neu zu strukturieren und eine den veränderten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen angepasste Aufgabenteilung festzulegen, die höhere Wirksamkeit und Synergiepotenzial ermögliche.

Mit der erstmaligen Kontaktbörse unterrichtete die Gemeinde Mauren, dass sie in die richtige Richtung arbeitet. Vertieft wurden diese Beziehungen beim ausklingenden Apéro. (PD)

Wohlfühlen und sich beraten lassen

Frühjahrsausstellung von Die Bunten – Malergeschäft Klaus Ender



Stuckaturen: eine stilvolle Möglichkeit, Akzente zu setzen.

VADUZ – Unser Auge erfreut sich an schönen Farbkombinationen. Was das Auge erfreut, erfreut auch die Seele des Menschen. Die Bunten – Malergeschäft Klaus Ender lädt am kommenden Sonntag, den 24. April 2005, zur Frühjahrsausstellung im Lova-Center in Vaduz ein.

Von 10 bis 18 Uhr können vor Ort Farbgestaltungen im Innenbereich betrachtet werden. Die Frühjahrsausstellung eröffnet die permanente Ausstellung von «Die Bunten –

Malergeschäft Klaus Ender» im Lova-Center in Vaduz.

Wie wirkt es grossflächig? Wie wirkt es im Innenraum? Solche Fragen werden immer wieder gestellt. Bei der Frühjahrsausstellung im Lova-Center in Vaduz von «Die Bunten – Malergeschäft Klaus Ender» im 1. Obergeschoss können die Besucherinnen und Besucher Arbeiten grossflächig begutachten. Die permanente Ausstellung ist eine Zusatzdienstleistung für den Kunden und rundet die Beratungskompetenz sinnvoll ab.

«Die Bunten – Malergeschäft Klaus Ender» zeigen auf eindrückliche Art und Weise, wie stilvoll und schön Stuckaturen und farblich gestaltete Wände sein können. Wohlfühlen ist Farbeache. Lassen Sie sich kompetent beraten durch Klaus Ender und sein Team.

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und fühlen Sie sich einfach wohl bei der Frühjahrsausstellung von «Die Bunten – Malergeschäft Klaus Ender» am kommenden Sonntag, den 24. April 2005. Klaus Ender und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch.

ANZEIGE

PanAlpina Slov
Alpina V

Freitag vom 20. April 2005

Kategorie A (Theaterabend)

Ausgabepreis: € 51,75

Platznahmepreis: € 50,00

Kategorie B (Musikabend)

Ausgabepreis: € 49,61

Platznahmepreis: € 48,63

Zahlung & Reservierung

Beim Hauptkassier der Alpina V

Ausschuss für Kultur, Freizeit und Sport